

deutsch *ideen*

Sprach- und Lesebuch

Alexandra Beckmann, Britta Inden,
Anja Levold, Jelko Peters, Susann
Redlich, Ina Rogge, Hanna Sieberkrob,
Marlene Skala, Birgit Tutt, Birgit Völker

6 Nordrhein-Westfalen

Schroedel



Sprach- und Lesebuch
6. Jahrgangsstufe
Nordrhein-Westfalen

Stammausgabe *deutsch ideen* erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger, Günter Graf,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge, Thomas Rudel, Torsten Zander

Mit Beiträgen von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger, Günter Graf,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge, Thomas Rudel, Torsten Zander



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite ausgleichen.

Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung

auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.

Inklusive individuell zusammengestellter Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2012 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG:

Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹ / Jahr 2012

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Esther Geiger

Herstellung Udo Sauter

Illustrationen Katja Gehrman, Heike Heimrich, Margit Pawle, Marlene Skala, Katrin Willuhn

Umschlaggestaltung boje 5, Braunschweig

Typografie und Satz Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-42126-4

So arbeitest du mit **deutsch** *ideen*

deutsch *ideen* ist in folgende Lernbereiche unterteilt:

Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Im ersten Teil der *deutsch idee*n beschäftigst du dich damit, wie man miteinander spricht und wie man aufmerksam zuhört. Du lernst viele verschiedene Formen des Schreibens kennen, du verfasst Berichte und Beschreibungen, schreibst Geschichten oder Gedichte. Außerdem findest du ein großes Leseangebot, z. B. an Sachtexten, Geschichten, Sagen oder Fabeln, und du beschäftigst dich mit Fernsehserien, Jugendbüchern und dem Theater.

Reflexion über Sprache

Im zweiten Teil steht die Sprache im Vordergrund. Hier lernst du wichtige Strategien und Regeln, wie du deine Rechtschreibung verbessern kannst, beschäftigst dich mit Wortarten, untersuchst Sätze und Wörter genauer. All das hilft dir, Fehler in eigenen Texten zu vermeiden, sodass du sicheres und abwechslungsreiches Schreiben lernst.

Nachschlagen

Der dritte Teil des Schülerbandes besteht aus einem **Methodenlexikon**, einem **Basiswissen**, einer **Übersicht über die Kompetenzen** und einem **Sachregister**. Zusätzlich gibt es ein kleines Kapitel, in dem dir gezeigt wird, wie du sinnvoll und strukturiert lernst.

Was dich in **deutsch** *ideen* außerdem erwartet:

Selbstlernideen Selbstlernideen findest du in den meisten Kapiteln. Auf diesen Seiten kannst du frei wählen, welche Aufgaben du bearbeiten möchtest. Hier kannst du deine Kenntnisse weiter vertiefen und noch einmal schwierige Themen wiederholen.

Leseideen Die Leseideen bieten ein zusätzliches Leseangebot.

Projektideen An geeigneten Stellen findest du Vorschläge für Projekte, die du gemeinsam mit deiner Klasse durchführen kannst.

Kompetenzen Am Ende eines jeden Kapitels findest du Kompetenzseiten. Hier steht, was du im jeweiligen Kapitel lernst und nach der Bearbeitung des Kapitels können musst.

Selbsteinschätzung Hier kannst du überprüfen, wie sicher du die Inhalte und Fähigkeiten beherrschst, die du im Kapitel erlernt und behandelt hast. Du findest Vorschläge, wie du weiter üben und deine Kompetenzen vertiefen kannst.

Trainingsideen Mit den Trainingsideen kannst du gezielt deine Kompetenzen üben und dich auf eine Klassenarbeit vorbereiten. Lies zunächst alle Aufgaben, manchmal kannst du zwischen mehreren Angeboten wählen.

Folgende Hilfen bietet dir **deutsch** *ideen* in den Randspalten:

TIPP

Ihr könnt eure Geschichten auch aufschreiben und in einem Schauerbuch sammeln.

TIPP

Hier gibt es Tipps, die helfen, oder Ideen, die weiterführen. Manchmal wird auch auf eine Internetseite verwiesen.

METHODE

Mit einer **Mindmap** können Ideen zu einem Thema gesammelt und geordnet werden. Den Ausgangsbegriff schreibt man in die Mitte. Auf Ästen stehen Oberbegriffe, von denen Zweige für Unterbegriffe abgehen.

Methoden

An manchen Stellen findest du kurze Erläuterungen zu einer Methode in der Randspalte. Aber auch im **Methodenlexikon** am Ende des Bandes werden dir Methoden genauer erklärt.

Das sichtbare Geschehen einer Erzählung ist die **äußere Handlung**. Die **innere Handlung** gibt die Gedanken und Gefühle einer Figur wieder.

Hinweise

Einzelne Wörter oder Begriffe, die für das Verständnis der Seite wichtig sind, werden kurz erklärt.

K Eine Beschreibung überarbeiten → S. 44

M Mindmap → S. 317

Mit Attributen genau beschreiben → S. 288

Verweise

Diese Verweise führen auf die **Kompetenzseiten**.

Diese Verweise führen ins **Methodenlexikon**.

Diese Verweise führen zu dem Kapitel, in dem das Thema ausführlich behandelt wird.



Unter der Internetadresse **www.schroedel.de/di-nrw6** (Registerkarte „Downloads“) findet ihr die Lösungen zu den Trainingsideen und zur Selbsteinschätzung.

Inhalt

Kompetenzen

Klasse unterwegs – Meinungen formulieren und miteinander diskutieren 10–25

Klassendiskussion	Gespräche untersuchen 11
Wir brauchen ein Ziel!	Die eigene Meinung formulieren 12 Eine Diskussion vorbereiten 13 Informationen sammeln 14 Eine Diskussion führen und Einwände entkräften 17 Eine Stellungnahme formulieren 18 Eine Stellungnahme überarbeiten 19+ Das Internet als Informationsquelle nutzen 20* Selbstlernideen Die eigene Meinung überzeugend formulieren 22

Kompetenzen 23 **Selbsteinschätzung** 24 **Trainingsideen** 25 Schriftlicher Aufgabentyp 3

Australien entdecken – Berichten und Beschreiben 26–47

Einmal um den Erdball	Der Reihe nach berichten 27
Blick in die Welt	Selbstlernideen Ein Portfolio anlegen 28 Adressatengerecht berichten 30 Über ein Ereignis berichten 32 Einen Bericht überarbeiten 33+
Kontinent der Gegensätze	Eine Landschaft beschreiben 34 Nichtsprachliche Zeichen erklären 36 Personen beschreiben 38 Ein Rezept schreiben 40* Einen Vorgang beschreiben 42 Eine Vorgangsbeschreibung überarbeiten 43+

Kompetenzen 44 **Selbsteinschätzung** 45 **Trainingsideen** 46 Schriftlicher Aufgabentyp 2 a und b

Ganz schön schaurig – Erzählen 48–73

Schaurige Orte Janine Wilk: Insel der Finsternis 49	Mündlich erzählen 49
Unheimliche Erlebnisse	Eine Erzählung planen und gestalten 50 Anschaulich und lebendig erzählen 52 Zwischen mündlichem und schriftlichem Erzählen unterscheiden 54
Unheimliche Geschichten Jelko Peters: Spuk auf dem Rittergut 55	Eine Erzählung untersuchen 55

Nächtliche Fantasie

Oscar Wilde: Der Geist von Canterville 62

Innere und äußere Handlung gestalten 60

Ereignisse dehnen und raffen 62

Sich für eine Erzählform entscheiden 64

Selbstlernideen Eine schriftliche Erzählung gestalten 65

Eine Erzählung überarbeiten 67+

Projektideen Eine Lesenacht veranstalten 68***Kompetenzen** 70 **Selbsteinschätzung** 72 **Trainingsideen** 73 Schriftlicher Aufgabentyp 1a und b**Freundschaft – Kurze Geschichten** 74–93**Freundschaft ist, wenn ...**

Über Erfahrungen sprechen 75

Gegensätze ziehen sich an

Inhalte erfassen und verstehen 76

Hiltrud Conrad: Durch dick und dünn 76

Neue Freunde finden

Figuren verstehen und kommentieren 80

Klaus Kordon: Zahl oder Adler 80

Beste Freundin – größte Feindin

Handlungen und Gedanken von Figuren verstehen 84

Kristina Dunker: Letzte Wende 84

Freundschaft in schwierigen Zeiten

Verhaltensweisen verstehen 88

Wolfdietrich Schnurre: Jenö war mein Freund 88

Kompetenzen 91 **Selbsteinschätzung** 92 **Trainingsideen** 93 Schriftlicher Aufgabentyp 4a

Gina Ruck-Pauquët: Ist ja auch nichts für ein Mädchen 93

Die Natur als Vorbild – Sachtexte 94–117**Von der Pflanze zum Gegenstand**

Informationen ermitteln 95

Martin Zeuch: Der Stacheldraht 95

Martin Zeuch: Salzstreuer 95

Bionik in unserem Alltag

Fragen an einen Text stellen und Aussagen überprüfen 96

Brigit Kuhn, Jürgen Brück: Partygag aus der Natur – Schmetterlingsrüssel 96

Der Lotuseffekt 99

Die 5-Schritt-Lesemethode kennenlernen 98

Brigit Kuhn, Jürgen Brück: Die Klettenpflanze 100

Sachtexte erschließen 99

Zdenek Cerman, Jürgen Nieder, Wilhelm Barthlott:

Von schweren Köpfen und Klettverschlüssen 100

Bionik in der Forschung

Zusammenhänge erkennen und auswerten 102

Brigit Kuhn, Jürgen Brück: Von der Kellerassel zum Astronautenanzug 103

Zdenek Cerman, Jürgen Nieder, Wilhelm Barthlott:

Autofahren wie auf Katzenpfoten 104

Informationen ermitteln und vergleichen 104

Spinnennetztechnik 106

Informationen ordnen und festhalten 106

Der Hai und seine Haut 108

Selbstlernideen Zu einem Thema verschiedene Materialien untersuchen 108

Haifischhaut dient als Vorbild im Kampf gegen

faulende Schiffe 109

Mit Haihaut zum Erfolg? 110

Mit Haihaut als Vorbild Kraftstoff sparen? 111

Projektideen Einen Vortrag vorbereiten, halten und beurteilen 112***Kompetenzen** 114 **Selbsteinschätzung** 115 **Trainingsideen** 116 Schriftlicher Aufgabentyp 4b

Überleben in der Dunkelheit 116

Blütenschimmer und Abendbäume – Naturgedichte 118–137

Josef Guggenmos: Stern 118

Lichterglanz

Merkmale von Gedichten wiederholen 119

Johann Wolfgang Goethe:

Nacht ist schon hereingesunken 119

Mascha Kaléko: Der Mann im Mond 119

Wind und Wetter

Metrum und Rhythmus erkennen 120

Roman Herberth: Der Regen 120

Kurt Schwitters: Regen 120

Heinrich Heine: Der Sturm spielt auf zum Tanze 121

Ernst Krauß: Nachtregen 121

Tages- und Jahreszeiten

Sprachliche Bilder erkennen und deuten 122

Hannes Fuchs: Ein Tag erwacht 122

Max Dauthendey: Drinnen im Strauß 123

Isolde Kurz: Schlummerflocken 124

arne rautenberg: aprilwärme 126

Heinrich Heine: Leise zieht durch mein Gemüt 126

Friedrich Hebbel: Herbstbild 126

Hermann Hesse: September 126

Wolfgang Bächler: Ins Weiße blickend 127

Christine Busta: Gefrorener Wasserfall 127

Rose Ausländer: 128

Bildhafte Gedichte schreiben 128

Eugen Gomringer: Wind 129

Löwenzahnsamen 129

Philipp Luide: Weißer Löwenzahn 129

Leseideen Naturgedichte*

James Krüss: Das Wasser 130

Georg Britting: Am offenen Fenster bei
Hagelwetter 130

Franz Grillparzer: Regen und Unmut 130

Walter Höllerer: Im Mittagslicht 131

Heinrich Seidel: Am Abend 131

Jürgen Spohn: Begegnung 131

Alfred de Musset: Finster war die Nacht 132

Christine Busta: Wovon träumt der Astronaut auf der Erde? 132

Reiner Kunze: Raumfahrer 132

Hans Arp: Mondsand 132

Mond 132

Wolfgang Rudelius: Justina in den Bäumen 133

Alfons Schweiggert: Zugvögel 133

Sarah Kirsch: Im Sommer 133

Kompetenzen 134

Selbsteinschätzung 136

Trainingsideen 137 Schriftlicher Aufgabentyp 4a und 6

Nikolaus Lenau: Winternacht 137

Peter Huchel: Wintersee 137

Von Tieren und Menschen – Fabeln 138–149*

Zweimal Fuchs und Rabe

Motivgleiche Fabeln vergleichen 139

Martin Luther: Vom Raben und Fuchs 139

Gotthold Ephraim Lessing: Der Rabe und der Fuchs 139

Fabelhaft

Den Aufbau einer Fabel erschließen 140

Aesop: Der Frosch und der Ochse 140

Aesop: Der Ölbaum und das Schilfrohr 140

Rudolf Kirsten: Zweierlei Standpunkte 141

Fabeltiere ihren Eigenschaften zuordnen 141

Rudolf Kirsten: Verschiedene Herzen 141

Rudolf Kirsten: Schön, aber blöd 141

August Gottlieb Meißner: Der 141 und die 141

Lehrhaft

August Gottlieb Meißner: Der Stier und der Hirsch 142

Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Der Hamster und
der Dachs 142Gotthold Ephraim Lessing: Die Eiche und das
Schwein 143August Gottlieb Meißner: Das Krokodil, der Tiger und
der Wandersmann 144

Sebastian Franck: Wer wil der katzen die schell anhencken? 144

Die Lehre einer Fabel erschließen 142

Selbstlernideen Fabeln erzählen 143**Leseideen Fabeln***Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Der Elefant und
die Maus 145

Gotthold Ephraim Lessing: Der Esel und der Wolf 145

Friedrich Wolf: Der wackere Igel 145

John Malcolm: Skorpion und Schildkröte 146

August Gottlieb Meißner: Der beladene Esel 146

Friedrich Heinzelmann: Wie der Hund mit dem Fleisch
durch den Fluss schwamm 146**Kompetenzen** 147**Selbsteinschätzung** 148**Trainingsideen** 149 Schriftlicher Aufgabentyp 4 a und 6

August Gottlieb Meißner: Der Luchs und der Maulwurf 149

Sagenhaftes über Stiere, Drachen, Helden ... – Sagen 150–169**In der Höhle des Zyklopen**

Michael Köhlmeier: Odysseus und der Polyphem 151

Eine antike Sage erschließen 151

Wie unser Kontinent zu seinem Namen kam

Michael Köhlmeier: Europa geht verloren 152

Gustav Schwab: Europa auf Kreta 153

Eine antike Sage nacherzählen 152

Siegfried und FafnirReiner Tetzner: Siegfried besiegt den Drachen und
rettet den Hort 154

Eine Heldensage erschließen 154

Sagenmerkmale

Merkmale von Sagen sammeln und erläutern 158

Entlang des Rheins und bei den WestfalenJacob und Wilhelm Grimm: Das Schwans Schiff
am Rhein 159

Iserlohn (Mündlich) 160

Die weiße Frau (Mündlich) 160

Lehrer Kuhn in Hemschlar: Der Schatz zu Arfeld 160

Lokale Sagen untersuchen 159

Selbstlernideen Sagen erzählen 161Eine Sage überarbeiten 163⁺**Leseideen Sagen aus allen Zeiten***

Gustav Schwab: Die Menschenalter 164

Gerhard Heilfurth: Der Berggeist 165

Johann Georg Theodor Grässe: Der westfälische
Pumpernickel 165

Erich Bockemühl: Der Teufelstein 166

Kompetenzen 167**Selbsteinschätzung** 168**Trainingsideen** 169 Schriftlicher Aufgabentyp 4 a und 6

Johann Georg Theodor Grässe: Rübezah auf dem großen Zschirnstein 169

TheaterRollenTausch – Szenisches Spiel 170–189**Zum Aufwärmen**

Mit dem Spiel anfangen 171

Statusspiele

Marlene Skala: Die Mütze 173

Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael 174

Sich in eine Rolle hineinfinden 172

Gestaltend sprechen 174

Körpersprache einsetzen 175

Vom Umgang mit der Macht

Marlene Skala: Auf dem Wüsten Plan 180
 Otfried Preußler: Juro trainiert Krabat 182

Marlene Skala: Der Mühlen-Rap 185

Projektideen Einen Theaterbesuch planen 186*

Einen Erzähltext in Spielszenen gliedern 177
 Eine Szene improvisieren 179
 Eine szenische Vorlage spielen 180
 Romanausschnitt und Szene vergleichen 182
 Eine Szene schreiben 184
 Zeitsprünge überbrücken 185*

Kompetenzen 188

Fantastisch – Jugendbücher 190–207

Matthew Skelton: Endymion Spring 190

Bücher über Bücher

Cornelia Funke: Tintenherz 191
 Walter Moers: Stadt der träumenden Bücher 191

Ein Jugendbuch auswählen 191

Willkommen in der Welt der Bücher

Gerd Ruebenstrunk: Arthur und die Vergessenen
 Bücher 192

Ein Jugendbuch kennenlernen 192

Pat O'Shea: Die Meute der Mórrígan 196

Ein Lesetagbuch anlegen 196

Bücher mit magischen Kräften

Cornelia Funke: Ein kleiner Zauberfehler 200
 Michael Scott: Der unsterbliche Alchemyst 202

Einen Text fürs Vorlesen vorbereiten 200
 Einen Text ausdrucksstark und wirkungsvoll
 vorlesen 202

Projektideen Einen Vorlesewettbewerb vorbereiten 205*

Kompetenzen 207

Die Welt der Medien – Medien 208–219**Medien haben eine Geschichte**

Medien erkunden 209

Medienverhalten unter der Lupe

Ein Medientagebuch führen 210
 Fernsehsendungen untersuchen 211

Schloss Einstein

Eine Serie kennenlernen 212
 Figuren kennenlernen 213
 Die Handlung untersuchen 214
 Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven kennen 215

Projektideen Einen Podcast zu einer Serie erstellen 217*

Kompetenzen 219

Einmal um die ganze Welt – Rechtschreibung und Zeichensetzung 220–251

Matthias Claudius: Wenn einer eine Reise tut 220

Rechtschreibkenntnisse

Eugen Roth: Nordsee 221

Rechtschreibkenntnisse wiederholen und
 überprüfen 221

**Rechtschreibstrategie 1:
Silben mitschwingen**

Silben mitschwingen 222
 Silben mitschwingen: lange und kurze Vokale 223

Rechtschreibstrategie 2: Wörter verlängern	Wörter verlängern 224 Wörter verlängern: -ig oder -lich 225 Wörter verlängern: Konsonantenhäufung 226
Rechtschreibstrategie 3: Wörter ableiten	Wörter ableiten: e/ä oder eu/äu 227
Rechtschreibstrategie 4: Mit Merkwörtern arbeiten	Mit Merkwörtern arbeiten: Schreibung von langen Vokalen 229 Mit Merkwörtern arbeiten: Doppelkonsonanten / ei oder ai 230 Mit Merkwörtern arbeiten: schwierige Vor- und Nachsilben 231
Rechtschreibregeln	s-Laute unterscheiden und schreiben 232 Das und dass unterscheiden 234 Verben nominalisieren 235 Adjektive nominalisieren 236 Zeitangaben schreiben 237 Eigen-, Orts- und Ländernamen schreiben 238*
Zeichensetzung	Kommas in Satzreihe und Satzgefüge setzen 240 Kommas bei Appositionen, Anreden und Ausrufen setzen 241
Lerntipps	Selbstlernideen Richtig schreiben 242
Nachschlagen	Mit dem Wörterbuch arbeiten 244
Kompetenzen 246 Selbsteinschätzung 249	Trainingsideen 250

Neues von Stars und Sternchen – Wortarten 252–275

Alte Bekannte	Wortarten und ihre Funktionen erkennen 253
Nomen und Pronomen	Die Merkmale des Nomens wiederholen 254 Demonstrativpronomen gebrauchen 255 Reflexivpronomen kennenlernen 256 Indefinitpronomen und Interrogativpronomen gebrauchen 257
Verben	Bekannte Verbformen wiederholen 258 Die Tempusformen erkennen und ihre Funktion beschreiben 259 Die Zeitfolge beachten 260 Futur I und Futur II gebrauchen 261 Passiv und Aktiv unterscheiden 262 Die Tempusformen ins Passiv setzen 263 Passiv sinnvoll verwenden 264 Vorgangs- und Zustandspassiv unterscheiden 266 Selbstlernideen Tempusformen sicher benutzen und Aktiv und Passiv gebrauchen 267 Partizipien zum Beschreiben verwenden 268 Selbstlernideen Mit Adjektiven und Partizipien Nomen und Verben beschreiben 269
Adverbien	Adverbien erkennen und verwenden 270
Kompetenzen 271 Selbsteinschätzung 274	Trainingsideen 275

Detektive bei der Arbeit – Sätze und Satzglieder 276–293

Satzreihe und Satzgefüge	Satzreihe und Satzgefüge wiederholen 277 Satzreihe und Satzgefüge benutzen 279 Selbstlernideen Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden und Zeichensetzung trainieren 280
Satzglieder	Satzglieder wiederholen 281 Das Präpositionalobjekt erkennen 282 Adverbiale Bestimmungen erkennen 283 Einen Text mithilfe von Proben überarbeiten 284 ⁺ Selbstlernideen Mit Satzgliedern umgehen 285
Attribute Arthur Conan Doyle: Sherlock Holmes bei der Arbeit 286 Arthur Conan Doyle: Dr. Watson wendet sich an seine Leser 287	Attribute unterscheiden 286 Selbstlernideen Mit Attributen genau beschreiben 288
Kompetenzen 289 Selbsteinschätzung 291 Trainingsideen 292 Ulf Blanck: Überraschungsangriff 292 Arthur Conan Doyle: Die Geschichte mit der Pappschachtel 293 Arthur Conan Doyle: Die Geschichte mit dem zweiten Fleck 293	

Hast du Worte? – Wortkunde 294–309

Wörtervielfalt Genesis 2, 7–20, 295 Hugo Ramnek: Weckruf 295	Über die Aufgabe von Wörtern nachdenken 295
Wortfelder	Wortfelder ordnen 296 Mithilfe von Wortfeldern spannend erzählen 298
Wortfamilie und Wortbildung Nina Lechner: Die Traumberufe der Wörter 301	Wortfamilien erkennen und Wörter bilden 300 Komposita bilden 301
Metaphern Hans Arp: Ein Tag fällt vom Lichtbaum ab 302 Hilde Domin: Gefieder der Sprache 302 Josef von Eichendorff: Wünschelrute 302	Metaphern verstehen 302 Zu Metaphern assoziieren 303 Metaphern in der Alltagssprache gebrauchen 304
Redewendungen und Sprichwörter	Feststehende Ausdrücke verschiedener Sprachen vergleichen 305
Kompetenzen 308 Selbsteinschätzung 309	

Lernen mit Köpfchen – Problemlos zur Klassenarbeit?! 310–315

Zeitplanung	Das Lernen planen 311
Bewältigung der Stoffmenge	Sich leichter etwas merken 312
Übungstipps	Erfolgreich üben 314

Nachschlagen 316–336

M Methoden und Arbeitstechniken 316	B Basiswissen 319	K Kompetenzübersicht 328
Sachregister 329	Textsorten 331	Textquellen 333 Bildquellen 336